

#### 4. Wohlergehen der böhmischen Krone und „Zunge“ und ihre Reinigung (*očišťenie*) von Verleumdungen.

Wenn dabei etwas nicht der heiligen Schrift entsprechen sollte, wollen die Aussteller es weder vertreten noch verteidigen.

Der vierte Artikel weicht wesentlich von jenem der späteren Redaktion der sogenannten vier Prager Artikel ab. Das „*Bonum commune*“ des Königreichs Böhmen sollte der sozial brisanteren, vorwiegend von ländlich-radikaleren Reformgruppen eingebrachten Bestrafung *aller totlicher sunden*<sup>81</sup>, also der „öffentlichen Sünden“, weichen, wie es ansatzweise schon im Manifest der Bergwallfahrer vom 17. September 1419 formuliert worden war<sup>82</sup>. Vergleicht man übrigens die *quatuor articuli principales* von 1420, wie sie einmal vom Chronisten Laurentius genannt wurden, mit den 1419 von einem ähnlichen Kreis um Čeněk formulierten, an Sigismund gerichteten 15 Artikeln, werden enge inhaltliche Beziehungen deutlich<sup>83</sup>. Die Inhalte der einzelnen Artikel des Manifests waren im April 1420 innerhalb der Reformbewegung keine neuen Schöpfungen, neu war dagegen die vermutlich auch von propagandistischen Überlegungen bewirkte Filtrierung und Zusammenstellung zu einem knappen, klaren und geordneten Programm.

### III.

Das Manifest kann als Deklaration und Anklageschrift einer gemäßigt-hussitischen „nationalen“, aber nur kurzzeitigen Union verschiedener Gesellschaftsgruppen, nämlich des Adels und sowohl weltlicher als auch geistlicher städtischer Gruppen verstanden werden. Es wurde durch die

---

81) BARTOŠ, Manifesty (wie Anm. 5) S. 277.

82) Die Zusammenlegung des kirchlichen Reformprogramms und den ständisch-politischen Anliegen im April-Manifest zeigt wieder die führende Beteiligung hoher, gemäßigter Gesellschaftsgruppen an der Manifestausarbeitung. Schon einen Monat später, als sich die Prager Gemeinden mit den Taboriten einigten und der Einfluß des Hochadels dem taboritischer Gruppen gewichen war, mußte die „nationale“ Komponente des vierten Artikels eben der Forderung nach Bestrafung der öffentlichen Sünden weichen, vgl. ŠMAHEL, Idea (wie Anm. 7) Teil 1 S. 245 und ders., Revoluce 2 (wie Anm. 3) S. 97 ff. und 3 S. 10. Das berühmte Manifest vom Berg Bzí von 1419 in Archiv český 3 (wie Anm. 2) S. 205 f. Nr. 12.

83) Zu Laurentius siehe Fontes rerum Bohemicarum 5 (wie Anm. 19) S. 364 und 374. In den 15 Artikeln, denen noch acht der Stadt Prag hinzugefügt wurden (Archiv český 3 [wie Anm. 2] S. 206–208, Nr. 13), sind die drei Artikel zur Predigt, zur Kommunion und zur Armut der Geistlichen aufgenommen.